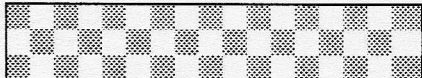




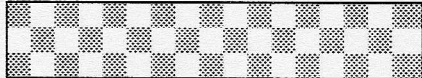
SCHACH  
LANDESVERBAND  
SALZBURG

INHALT

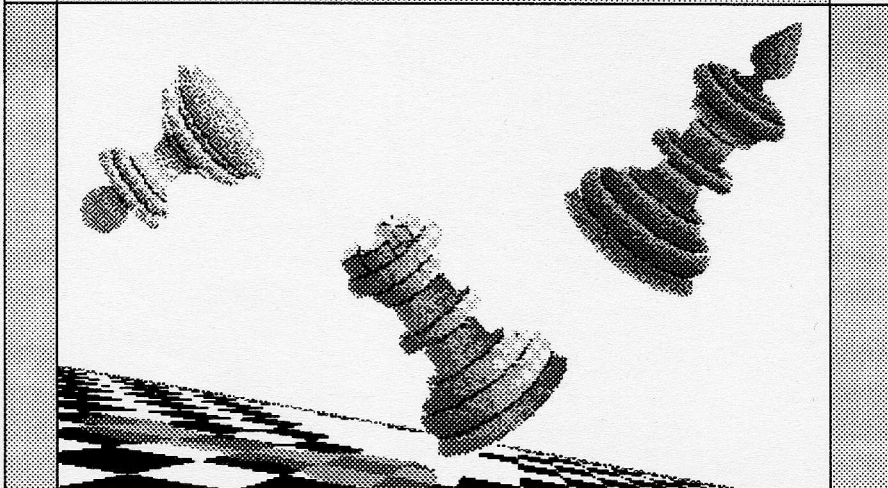
STL-B West 8./9. Runde	2
Berichte	3
STL-A 7./8. Runde	6
Berichte	7
LLA 8. Runde	9
1. Klasse Nord 8. Runde	11
1. Klasse Süd 8. Runde	12
3. Klasse Stadt 8. Runde	13
Diverses Salzburg Süd ASK	14
Impressum	16



SCHACH IN  
SALZBURG



SPK ABSAM führt



überlegen in der STL-B WEST



**STAATSLIGA B - WEST 8./9. RUNDE**

**8. RUNDE am 15.2.1997**

**Spielort Salzburg**

B	Lochau	Inter Salzburg	3,5:2,5
1	MK Mittelberger P.	FM Hager Franz	1 : 0
2	Srienz Christian	Huber Wolfg.	½:½
3	Schmidlechner	Plöchl Clemens	1 : 0
4	Kranz Armin	Donegani Pet.	½:½
5	Drexel Christof	Sauper Boris	0 : 1
6	Planatscher Al.	Ortner Ronald	½:½

B	Bregenz	Mozart Salzburg	3,5:2,5
1	IM Kelecevic Ned.	GM Hertneck Gerald	½:½
2	FM Novkovic Milan	Ankerst Michael	½:½
3	MK Pöttinger Harald	FM Opl Klaus	½:½
4	MK Doskocil Klaus	OM Peterwagner H.	½:½
5	Dorner Günther	Hamberger H.	½:½
6	MK Heilingner Dietm.	MK Hicker Harald	1 : 0

**Spielort Absam**

B	Hohenems	Jenbach	4,5:1,5
1	IM Kostic Vladimir	GM Stangl Markus	½:½
2	Grabher Heinz	MK Lawitsch Günth.	½:½
3	Pierecker Mark.	Blaas Hansjörg	1 : 0
4	Spiegel Wilfried	Obwegeser Al.	0 : 1
5	Zumtobel Th.	Höllrigl Wilfried	½:½
6	Peter Christoph	Hübler Josef	½:½

Grabher und Pierecker nicht spielberechtigt-> 0:1K

B	Absam	Schwaz	4,5:1,5
1	GM Dizdar Goran	Bachmayr Peter	½:½
2	IM Dür Arne	Fuchs Georg	1 : 0
3	FM Dür Werner	Ferrari Josef	1 : 0
4	OM Pilz Dieter	Angerer Helmut	1 : 0
5	Gerhold Mich.	MK Füllinger Harald	1 : 0
6	Netolitzky Gr.	Kondrak Christ.	0 : 1

**Spielort Kufstein**

B	Wörgl	ASK Salzburg	5,0:1,0
1	GM Schlosser Ph.	Jürgens Klaus	1 : 0
2	IM Halasz Tamas	Wuppinger M.	1 : 0
3	Astl Peter	Brestan Peter	½:½
4	Neuschmied S..	Löffler Christ.	1 : 0
5	Eybl Alexander	Leeb Hans-P.	1 : 0
6	Weindl Hubert	Vlasak Reinhar	½:½

B	Zillertal	Kufstein	3,0:3,0
1	GM Sermek Drazen	GM Hort Vlastimil	½:½
2	IM Hausner Ivan	IM Mozes Ervin	½:½
3	Kleissl Helmut	FM Schöppl Engelb.	1 : 0
4	Kupfner Franz	Steinbacher Th.	0 : 1
5	Schiessl Josef	Kranewitter N.	½:½
6	Eberharter Joh.	Haidacher Karl	½:½

**9. RUNDE am 16.2.1997**

**Spielort Salzburg**

B	Mozart Salzburg	Lochau	3,0:3,0
1	Ankerst Michael	MK Mittelberger P.	1 : 0
2	FM Opl Klaus	Srienz Christian	½:½
3	OM Peterwagner H.	Schmidlechner	1 : 0
4	MK Hicker Harald	Kranz Armin	0 : 1
5	Stefanovic Drag	Drexel Christof	0 : 1
6	Plomberger Rol.	Planatscher Al.	½:½

B	Inter Salzburg	Bregenz	1,5:4,5
1	FM Hager Franz	IM Kelecevic Ned.	1 : 0
2	Huber Wolfg.	FM Novkovic Milan	0 : 1
3	Plöchl Clemens	MK Pöttinger Harald	½:½
4	Sauper Boris	MK Doskocil Klaus	0 : 1
5	Ortner Ronald	Dorner Günther	0 : 1
6	Koller Dieter	MK Heilingner Dietm.	0 : 1

**Spielort Absam**

B	Schwaz	Hohenems	4,5:1,5
1	Bachmayr Peter	IM Kostic Vladimir	½:½
2	Fuchs Georg	Grabher Heinz	0 : 1
3	Ferrari Josef	Pierecker Mark.	0 : 1
4	Angerer Helmut	Spiegel Wilfried	½:½
5	MK Füllinger Harald	Zumtobel Th.	½:½
6	Kornthaler Rein.	Peter Christoph	1 : 0

Grabher und Pierecker nicht spielberechtigt-> 0:1K

B	Jenbach	Absam	1,5:4,5
1	GM Stangl Markus	GM Dizdar Goran	½:½
2	MK Lawitsch Günth.	IM Dür Arne	0 : 1
3	Blaas Hansjörg	FM Dür Werner	½:½
4	Schulz Michael	MK Laube Bernhard	½:½
5	Obwegeser Al.	OM Pilz Dieter	0 : 1
6	Höllrigl Wilfried	Gerhold Mich.	0 : 1

**Spielort Kufstein**

B	Kufstein	Wörgl	4,0:2,0
1	GM Hort Vlastimil	GM Schlosser Ph.	½:½
2	IM Mozes Ervin	IM Halasz Tamas	½:½
3	FM Schöppl Engelb	Astl Peter	1 : 0
4	Kranewitter N.	Neuschmied S..	½:½
5	Haidacher Karl	Eybl Alexander	½:½
6	Larcher Hans	Weindl Hubert	1 : 0

B	ASK Salzburg	Zillertal	1,0:5,0
---	--------------	-----------	---------

Keine Ergebnismeldung aus Kufstein

TABELLE DER STAATSLIGA B - 1996/97

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	%
1	Sparkasse Absam		4,5	3,5	3,5	4,5	4	5	3,5			5,5	6	18	40,0	74
2	Sparkasse Jenbach	1,5			3,5	4	3	3,5	4,5	3,5	3		5	14	31,5	58
3	Casino Bregenz	2,5			3,5		3,5	4,5	2,5	3,5	4	2	4,5	12	30,5	56
4	Raika Zell/Zillert.	2,5	2,5	2,5		3		2,5	4,5	3	5	5		8	30,5	56
5	Kröll-Technik Schwaz	1,5	2		3		3,5	2	4,5	5	3,5		4	11	29,0	54
6	Mozart Salzburg	2	3	2,5		2,5			2,5	5,5	3	3	3,5	7	27,5	51
7	Raiffeisen Wörgl	1	2,5	1,5	3,5	4			3	2	5	3,5		9	26,0	48
8	Hohenems	2,5	1,5	3,5	1,5	1,5	3,5	3				3	5,5	8	25,5	47
9	Hypo Kufstein		2,5	2,5	3	1	0,5	4				3,5	5	8	25,0	46
10	ASK Salzburg		3	2	1	2,5	3	1		2,5		3,5	3	5	21,5	40
11	Raiba Lochau	0,5		4	1		3	2,5	3	1	2,5		3,5	6	21,0	39
12	Inter Sparkasse	0	1	1,5		2	2,5		0,5	3	3	2,5		2	16,0	30

BERICHT

Spielort Salzburg

Bregenz - Mozart 3½:2½

Die Spieler auf Brett 1 und 4 hatten keinen Kampfgeist, nach der Eröffnung kam es gleich zur Punkteteilung. Michael Ankerst stand nach der Eröffnung etwas besser, aber in der Zeitnotphase konnte Milan Novkovic ausgleichen. Harald Pöttlinger stand nach der Eröffnung gegen Klaus Opl klar besser, aber der Vorteil ging durch eine Unaufmerksamkeit verloren. Günther Dörner stand gegen Hermann Hamberger besser, dieser verteidigte sich aber sehr gut. Nach einem ausgeglichene Spiel gewann Dietmar Heillinger die Partie gegen Harald Hicker im sauber gespielten Endspiel.

Lochau - Inter 3½:2½

Franz Hager kam in der Pirkverteidigung gegen Peter Mittelberger im Mittelspiel in Nachteil. Wolfgang Huber erspielte sich gegen Christian Srienzen einen Vorteil heraus, den er aber nicht verwerten konnte. In einem Abtauschspanier stand Clemens Plöchl gegen Alexander Schmidlechner recht gut, aber in Zeitnot verlor er dann die Übersicht. Christof Drexel stellte in ausgeglichener Stellung gegen Boris Sauper eine Figur ein. Roland Ortner hielt sich in seiner ersten Westligapartie recht gut und remisierte gegen Alois Planatscher.

Mozart - Lochau 3 : 3

Von Beginn weg übte Michael Ankerst Druck aus, von dem sich Peter Mittelberger nie befreien konnte. Auf Brett 2 wurde die spanische Abtauschvariante gespielt, es kam zu ungleichen Läufem. Heinz Peterwagner konnte seinen Eröffnungsvorteil gegen Alexander Schmidlechner per-

manent ausbauen. Harald Hicker kam gegen Armin Kranz nie zu einem Gegenspiel. Im Turmendspiel mit 2 Bauern verlor Dragan Stefanovic seinen Turm. Auf Brett 6 endete nach Abtausch der Damen in ein ausgeglichenes Leichtfigurenendspiel.

Inter - Bregenz 1½:4½

Nedeljko Kelecevic leitete von einem Dameninder in einen holländischen Stellungstyp über. In Franz Hagers Zeitnot und komplizierter Stellung übersah er einen Abzug. Ein IM Skalp mehr in Hagers Sammlung. In einem Dameninder spielte Wolfgang Huber die Eröffnung gegen Milan Novkovic etwas euphorisch, auf Grund von schwarzen Feldschwächen brach das Spiel rasch zusammen, das Endspiel mit Minusqualität war für den Salzburger hoffnungslos. Gut hält sich Clemens Plöchl in der Westliga, er konnte wiederum gegen einen elastischeren remisieren. Boris Sauper verlor gegen Klaus Doskocil in aussichtsreicher Stellung. Dieter Koller wehrte sich lange, aber er mußte dann doch den 400 Elo Differenz Tribut zahlen.

Spielort Absam

Absam - Schwaz 4½:1½

Peter Bachmayr konnte als Schwarzer mühelos ausgleichen, so akzeptierte Goran Dizdar das Remisangebot. Georg Fuchs verlor in der Eröffnung auf Grund der gegenseitigen Rochade viel Zeit. Arne Dür konnte mit einem schnellen Königsangriff den Sieg erreichen. Josef Ferrari konnte in der Eröffnung gegen Werner Dür nicht ausgleichen und stellte schlußendlich eine Figur ein. Um 21.35 Uhr konnte Dieter Pilz die weiße Festung von Helmut Angerer knacken. Es war ein erbitterter Kampf, nachdem Weiß des öfteren Remis anbot. Harald Füllinger erreichte nach der Eröffnung eine sehr aussichtsreiche Stellung. Er vergaß jedoch bei heterogener Rochade anzugrei-



fen. Daraufhin übernahm Weiß das Kommando und siegte in wenigen Zügen im Königsangriff. Christoph Kondrak spielte eine langweilige Eröffnung und fand keine Harmonie zwischen seinen Figuren. Nachdem aber Gregor Netolitzky gierig und einen Randbauern und Freibauern eroberte, kam Weiß zu der langersehnten Kombination. Nach einem schwachen Zug des Schwarzen siegte Kondrak in wenigen Zügen.

**Hohenems - Jenbach 3 : 3 (1½:4½)**

In einem Sizilianer erhält Vladimir Kostic den Punkt d5. Es entsteht ein Spiel mit ungleichen Läufern und allen Schwerfiguren. Markus Stangl hat zwar einen Bauern mehr aber den schwachen Punkt f7. Er könnte nur mit großem Risiko auf Gewinn spielen, daher Punkteteilung. In einer kritischen Stellung findet Heinz Grabher gegen Günther Lawitsch listig den einzigen Verteidigungszug. Danach verflacht das Spiel rasch zum Remis. Hansjörg Blas vernachlässigt in einem Holländer die Entwicklung, was Markus Pierecker konsequent zum Sieg ausnützt. Alois Obwegeser nützt seinen Stellungsvorteil gegen Wilfried Spiegel konsequent aus. In einer unklaren Stellung einigten sich Thomas Zumtobel und Wilfried Höllriegl auf Remis. In einer ausgeglichenen Stellung kam es zwischen Christoph Peter und Josef Hübler zu einem friedlichen Remis. Da Heinz Grabher und Markus Pierecker für die STL-B nicht mehr spielberechtigt sind, endet die Partie mit 4½:1½ für Jenbach.

**Jenbach - Absam 1½:4½**

Auf Brett 1 kam es nach einem scharfen Mittelspiel mit beidseitigen Möglichkeiten zu einem ausgeglichenen Endspiel. Günther Lawitsch opferte in gedrückter Stellung eine Qualität und anschließend noch eine Figur. Er hatte aber am Schluß keine Kompensation. Auf Brett 3 konnte in einer beiderseits soliden geführten Caro-Kann-Eröffnung keiner einen Vorteil erreichen. Die Partie zwischen Bernhard Laube und Michael Schulz, eine scharfer Holländer, endete mit Dauerschach. Dieter Pilz gewann gegen Alois Obwegeser eine Figur. Wilfried Höllriegl spielte die Eröffnung ungenau und konnte nicht ausgleichen und sah sich im Mittelspiel mit einem Bauern weniger und dem weißen Läuferpaar gegenüber. Im Zeitnotduell konnte Michael Gerhold seinen Vorteil verwerten.

**Schwaz - Hohenems 2½:3½ (1½:4½)**

Auf Brett 1 kam es zu einem schnellen Remis. Auf Brett 2 verschwindet in einer russischen Partie das Zentrum rasch und es ergibt sich ein sehr verwickelter Figurenendspiel mit unübersehbaren Komplikationen. In der kommenden Zeitnot geht Georg Fuchs gegen Heinz Grabher mit fliegenden

Fahnen unter. Nach einem unklaren Opfer von Markus Pierecker gibt Josef Ferrari die Figur freiwillig wieder zurück. Er kann aber das daraus entstandene Endspiel mit dem Minusbauern nicht halten. Nach einigem hin und her einigen sich Wilfried Spiegel und Helmut Angerer auf remis. Harald Furlinger kam mit einiger Mühe aus der Eröffnung, doch Thomas Zumtobel setzte ohne Perspektiven fort und nach Abtausch einigte man sich auf die Punkteteilung. In einer scharfen Stellung wickelte Reinhard Kornthaler auf Grund positioneller Schwächen Christoph Peter in eine gewonnenes Endspiel ab.

**Spielort Kufstein**

**Wörgl - ASK Salzburg 5 : 1**

Philipp Schlosser hatte eine aktive Stellung und Klaus Jürgens kam zu keinem Gegenspiel. Nach einem schweren Eröffnungsfehler Manfred Wupfingier entschied Tamas Halasz die Partie schnell für sich. Die Partie zwischen den beiden Peter, Astl und Brestan war bis zuletzt ausgeglichen. Siegfried Neuschmied erreichte im 14 Zug durch ein Qualitätsopfer gegen Christoph Löffler eine gewonnene Stellung.

**Zell/Zillertal - Kufstein 3 : 3**

Auf Brett 5 und 6 einigten sich die Gegner in teilweise komplizierter Stellung nach etwa 3 Stunden auf Remis. In einer ausgeglichenen Stellung wollte Engelbert Schöppl unbedingt gewinnen und überzog die Stellung. Helmut Kneissl spielte dann in der Zeitnot von Schöppl sehr genau und gewann verdient. Zu diesem Zeitpunkt hat Thomas Steinbacher gegen Franz Kupfner die bessere Stellung einen Mehrbauern und die Qualität. Inzwischen einigte man sich auf Brett 2 auf Remis. Nach über 4 Stunden waren bei den beiden GM Hort und Sermek nur noch 1 Läufer und einige Bauern übrig -> Remis. Steinbacher gewann dann mit einem sehr schönen Matt.

**Kufstein Wörgl 4 : 2**

**ASK - Zell/Zillertal 1 : 5**

Nachdem alle Ergebnisse bis 16.30 Uhr gemeldet waren, mußte ich bis 18 Uhr auf Kufstein warten!  
Gerhard Herndl

**Schlußbetrachtung**

Erwartungsgemäß konnten die Absamer ihren Vorsprung ausbauen. Die Titelverteidigung ist jetzt nur mehr Formsache. Der Abstiegskampf spitzt sich zu. Der ASK konnte nur 2 Punkte in Kufstein erkämpfen, während





Lochau auf 6½ kam. Für den sehr knappen Sieg gegen Inter wurde die Mannschaft mit dem 3:3 gegen Mozart entschädigt.

Jetzt haben die Hohenemser Aufstellungsprobleme, sie traten bereits viermal mit einem 2:0 Rückstand an. Dies kann aber den Abstiegskampf beeinflussen, da am Schlußwochenende der ASK die Vorrangberger zum Gegner hat. Falls Absam aber den Aufstieg wieder verpaßt oder falls Inter aus der A-Liga absteigt, stehen die 3 Absteiger praktisch fest.

### Ergebnis Korrektur

Da Heinz Grabher und Markus Pierecker bereits sechsmal in der Staatsliga A gespielt haben, sind beide in der Westliga nicht mehr spielberechtigt.

B	Wörgl	Hohenems	3 : 3
1	IM Halasz Tamas	IM Kostic Vladimir	½:½
2	Aszl Peter	FM Thoma Robert	½:½
3	Neuschmied S..	Grabher Heinz	1 : 0
4	Eybl Alexander	Pierecker Mark.	1:0K
5	Doll Heinrich	Spiegel Wilfried	0 : 1
6	Ager Johann	Zumtobel Th.	0 : 1

B	Hohenems	Zillertal	1,6:4,5
1	IM Kostic Vladimir	GM Sermek Drazen	½:½
2	FM Thoma Robert	GM Lanka Zigurds	0 : 1
3	Grabher Heinz	Kleissl Helmut	0:1K
4	Pierecker Mark.	Kupfner Franz	0:1K
5	Spiegel Wilfried	Eberharter Joh.	0 : 1
6	Zumtobel Th.	Csmko Werner	1 : 0

### ELO - AUFSTEIGER in Salzburg

	NAME	Verein	ELO	Eloa	Diff
1	Schmidt Mario	Rif	1501	1286	215
2	Rabensteiner Klaus	ASK	1599	1434	165
3	Berger Stefan	Ranshofen	1689	1507	162
4	Ablinger Josef	ASK	1677	1527	150
5	Fischinger Wolfg.	Rif	1666	1542	124
6	Golginger Stefanie	Neumarkt	1321	1200	121
7	Hanel Edith	Inter	1837	1720	117
8	Strauss Helmut	Mozart	1665	1551	114
9	Moosleitner Hugo	ASK	1792	1693	99
10	Koller Dieter	Inter	1735	1645	90
11	Scharler Jürgen	Tenneck	1465	1375	90
12	Haselsteiner Walte	ASK	1656	1573	83
13	Scheiber Agidius	Saalfelden	1280	1200	80
14	Ljubic Pero	Schwarza.	1976	1898	78
15	Aichinger Herbert	P.Senioren	1565	1488	77
16	Thurner Kurt	Saalfelden	1822	1747	75
17	Albrecht Christian	Inter	1577	1503	74
18	Kriesmayr Klaus s.	Tenneck	1689	1619	70
19	Wenger Anton	Golling	1693	1630	63
20	Hattinger Walter	ASK	1708	1648	60
21	Binder Franz	Bad Ischl	1649	1591	58

22	Mauch Franz	HSV	1754	1696	58
23	Sauerschnig Rene	Uttendorf	1312	1254	58
24	Lippl Siegfried	Ach-Burgh.	1451	1394	57
25	Schodl Helmut	ASK	1768	1711	57
26	Sycek Adolf	Mattighof.	1271	1215	56
27	Kuhr Gerold	ASK	1513	1459	54
28	Saugspier Mario	Mondsee	1703	1649	54
29	Steiner Dietmar	Trimmelk.	1656	1603	53
30	Krimbacher Walter	ASK	1930	1878	52
31	Schweiger Wolfg.	Zell/see	1880	1828	52
32	Hauser Johann	Neumarkt	1305	1254	51

### ELO-ABSTEIGER in Salzburg

	Name	Verein	ELO	Eloa	Diff
1	Kohlbauer Josef	Rif	1527	1671	-144
2	Cordasev Stephan	ASK	1694	1827	-133
3	Jahn Richard	Tenneck	1297	1428	-131
4	Heil Thomas Alois	Inter	1634	1761	-127
5	Drobesch Harald	Schwarza.	1437	1550	-113
6	Kampl Walter	Neumarkt	1862	1966	-104
7	Schaub Ewald	Neumarkt	1501	1598	-97
8	Huber Friedrich	SbgSüd	1686	1775	-89
9	Holzbauer Johann	Badlschl	1996	2079	-83
10	Grasshoff Christian	Mozart	1256	1332	-76
11	Hauser Guenther	Neumarkt	1274	1348	-74
12	Kawinek Arnold	Neumarkt	1422	1495	-73
13	Weiss Johann	Tenneck	1592	1665	-73
14	Zeitler Hermann	SbgSüd	1504	1574	-70
15	Ljubic Franjo	Schwarza.	1589	1658	-69
16	Michaeler Ekkeh.	ASK	1697	1766	-69
17	Fischer Hans Sen.	Schwarza.	1456	1524	-68
18	Pechloff Johann	ASK	1252	1319	-67
19	Berger Kaspar	HSV	1376	1441	-65
20	Bernhaupt Daniel	HSV	1243	1308	-65
21	Kaiser Wolfgang	Mozart	1678	1743	-65
22	Aigmueller Manfre	Inter	1602	1666	-64
23	Rehrl Bernhard	Oberndorf	1427	1488	-61
24	Fuchs Egon	Schwarza.	1556	1613	-57
25	Pacher Hermann	SabgSüd	1415	1472	-57
26	Pöhr Adolf	Inter	1528	1583	-55
27	Eder Herbert	Radstadt	1706	1757	-51
28	Zauner Alois	Oberndorf	1467	1518	-51

### U-20 in Salzburg

	Name	Verein	ELO	Eloa	Diff
1	Kraschl Jörg	Inter	2319	2316	3
2	Kraenzle Harald	Mozart	2195	2195	0
3	Ljubic Pero	Schwarza.	1976	1898	78
4	Felber Heinz	Trimmelk.	1767	1744	23
5	Junger Gerald	Bruck.	1741	1709	32
6	Wang Kung Hao	Saalfelden	1586	1549	37
7	Lucic Alen	Golling	1562	1562	0
8	Stader Stefan	HSV	1539	1510	29
9	Hermann Oliver	ASK	1538	0	1538

**STAATSLIGA A - 4. / 5. / 6.. RUNDE**

**7. RUNDE am 25.1.1997**

**Spielort Traun**

B	Hohenems	Inter Salzburg	4,0:2,0
1	IM Atlas Valery	GM Bischoff Klaus	½:½
2	FM Gärtner Guntr.	FM Herndl Harald	½:½
3	FM Topakian Raffi	FM Hanel Reinh.	½:½
4	FM Feistenauer F.	FM Kraschl Jörg	1 : 0
5	FM Thoma Robert	Waggerl Franz	½:½
6	Pierecker Mark.	FM Fischer Johann	1 : 0

B	Fürstenfeld	Hietzing/Fischer	3,0:3,0
1	GM Almasi Zoltan	GM Blatny Pavel	0 : 1
2	IM Wach Markus	FM Miniböck Günt.	½:½
3	FM Freitag Manfr.	ÖM Bawart Markus	1 : 0
4	FM Baumegger S.	Penz Harald	1 : 0
5	FM Postl Anton	ÖM Zöbisch Herb	½:½
6	MK Thallinger G.	MK Ploner Ferd.	0 : 1

B	Ottakring/Sandl.	Klagenfurt	3,0:3,0
1	GM Ribli Zoltan	IM Hölzl Franz	1 : 0
2	MK Plank Franz	GM Horvath Csaba	0 : 1
3	FM Staudner Oliver	FM Petschar Kurt	½:½
4	MK Hadjieff Dieter	ÖM Schumi Manfr.	0 : 1
5	Krpelan Wolfg.	MK Steflitsch Erich	½:½
6	Schneider-Z.	FM Titz Heimo	1 : 0

B	Austria Graz	Merkur Graz	2,5:3,5
1	IM Rabiaga Rob.	GM Belivsky Alex.	½:½
2	ÖM Löbler Heimo	IM Stanec Nikol.	½:½
3	IM Stajcic Nikola	FM Felsberger Alf.	½:½
4	ÖM Spindelböck G.	FM Watzka Horst	0 : 1
5	MK Ebner Hubert	IM Wittmann W.	½:½
6	FM Fahrner Kurt	Detter Peter	½:½

B	Wr. Neustadt	Friedberg/Pingau	4,5:1,5
1	GM Lukacs Peter	GM Ftacnik Lubomir	½:½
2	IM Schroll Gerhard	FM Beck Hartmuth	1 : 0
3	FM Volkmann Fr.	MK Brod Manfred	½:½
4	MK Wiedner Rob.	Steiner Peter	1 : 0
5	FM Stoppel Franz	Schieder Andr.	½:½
6	MK Posch Werner	Buchner Herb.	1 : 0

B	SCM Winterthur	Traun	4,0:2,0
1	GM Popovic Petar	IM Casagrande H	1 : 0
2	IM Brestian Egon	FM Moser Günter	½:½
3	IM Mahdy Khaled	FM Roth Peter	½:½
4	FM Herzog Adolf	FM Weiss Christian	½:½
5	FM Schweda Rol.	FM Kranzl Peter	½:½
6	FM Sommerbauer	Tscholowitsch	1 : 0

**8. RUNDE am 26.1.1997**

**Spielort Traun**

B	Inter Salzburg	Traun	2,5:3,5
1	GM Bischoff Klaus	IM Casagrande H	1 : 0
2	FM Herndl Harald	FM Moser Günter	0 : 1
3	FM Hanel Reinh.	FM Roth Peter	½:½
4	FM Kraschl Jörg	FM Weiss Christian	0 : 1
5	Waggerl Franz	FM Kranzl Peter	½:½
6	FM Fischer Johann	Tscholowitsch	½:½

B	Friedberg/Pingau	SCM Winterthur	1,5:4,5
1	GM Ftacnik Lubomir	GM Popovic Petar	½:½
2	FM Beck Hartmuth	IM Brestian Egon	½:½
3	MK Brod Manfred	IM Mahdy Khaled	0 : 1
4	Steiner Peter	FM Herzog Adolf	0 : 1
5	Schieder Andr.	FM Schweda Rol.	0 : 1
6	Buchner Herb.	FM Sommerbauer	½:½

B	Merkur Graz	Wr. Neustadt	3,5:2,5
1	GM Belivsky Alex.	GM Lukacs Peter	1 : 0
2	IM Stanec Nikol.	IM Schroll Gerhard	½:½
3	FM Felsberger Alf.	FM Volkmann Fr.	0 : 1
4	FM Watzka Horst	MK Wiedner Rob.	1 : 0
5	IM Wittmann W.	FM Stoppel Franz	1 : 0
6	Detter Peter	MK Posch Werner	0 : 1

B	Klagenfurt	Austria Graz	3,5:2,5
1	IM Hölzl Franz	IM Rabiaga Rob.	½:½
2	GM Horvath Csaba	ÖM Löbler Heimo	1 : 0
3	FM Petschar Kurt	IM Stajcic Nikola	1 : 0
4	ÖM Schumi Manfr.	ÖM Spindelböck G.	½:½
5	MK Steflitsch Erich	MK Ebner Hubert	½:½
6	FM Titz Heimo	FM Fahrner Kurt	0 : 1

B	Hietzing/Fischer	Ottakring/Sandl.	2,5:3,5
1	GM Blatny Pavel	GM Ribli Zoltan	½:½
2	FM Miniböck Günt.	MK Plank Franz	½:½
3	ÖM Bawart Markus	FM Staudner Oliver	½:½
4	Penz Harald	MK Hadjieff Dieter	0 : 1
5	ÖM Zöbisch Herb	Krpelan Wolfg.	½:½
6	MK Ploner Ferd.	Schneider-Z. H	½:½

B	Hohenems	Fürstenfeld	1,5:4,5
1	IM Atlas Valery	GM Almasi Zoltan	½:½
2	FM Gärtner Guntr.	IM Wach Markus	0 : 1
3	FM Topakian Raffi	FM Freitag Manfr.	½:½
4	FM Feistenauer F.	FM Baumegger S.	0 : 1
5	FM Thoma Robert	FM Postl Anton	½:½
6	Grabher Heinz	MK Thallinger G.	0 : 1





## TABELLE DER STAATSLIGA A - 1996/97

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	%
1	Merkur Graz			3,5	4	4,5	3,5		3	4	5,5	3,5		15	31,5	66
2	Winterthur					4	3	4	3,5	4	2,5	5	4,5	13	30,5	64
3	Klagenfurt	2,5			3,5	3			5	2,5	5	3,5	4	11	29,0	60
4	Hietzing/Fischer	2		2,5		2,5		3,5	3	4	4,5		5	9	27,0	56
5	Ottakring/Sandleiten	1,5	2	3	3,5		3,5	3,5				4	4,5	11	25,5	53
6	Wr. Neustadt	2,5	3			2,5		4	3,5		2	3,5	4,5	9	25,5	53
7	Traun		2		2,5	2,5	2		3,5	4	3,5	4		8	24,0	50
8	Fürstenfeld	3	2,5	1	3		2,5	2,5		4,5			5	6	24,0	50
9	Hohenems	2	2	3,5	2			2	1,5		4		4	6	21,0	44
10	Inter Salzburg	0,5	3,5	1	1,5		4	2,5		2		4		6	19,0	40
11	Austria Graz	2,5	1	2,5		2	2,5	2			2		4,5	2	19,0	40
12	Friedberg		1,5	2	1	1,5	1,5		1	2		1,5		0	12,0	25

### 7. Runde

#### Inter Salzburg - Hohenems 2 - 4

Für beide Mannschaften lief es in dieser Saison bisher bedeutend schlechter als im Vorjahr. Sowohl Inter Salzburg als auch Hohenems mußten sich noch gewisse Gedanken um den Abstiegskampf machen. Nach dem Sieg von Hohenems sind die Vorarlberger vorerst ungefährdet, während die Lage für Inter kritisch wird.

GM Bischoff bekämpfte mit Schwarz IM Atlas. Nach der Eröffnung hatte er eine zufriedenstellende Stellung und gutes Gegenspiel erreicht. Als Bischoff die Initiative zu übernehmen glaubte, findet Atlas einen starken Verteidigungszug und bietet gleichzeitig Remis, was Bischoff annahm.

Herndl hatte mit Weiß gegen Gärtner die ganze Partie leichte Vorteile. Aber der Hohenemser verteidigt sich umsichtig. Im Endspiel hat er zwar den schlechten Läufer, aber es gibt keine Einbruchsmöglichkeiten für den weißen König - daher Remis. Hanel spielte gegen Topakian die Sveschnikow-Variante, geriet aber in ein für Schwarz schwieriges Abspiel. Er verblieb mit einem schlechten Läufer, Topakian verdoppelte die Türme auf der d-Linie und drang auf d7 ein. Hanel muß einen Bauern hergeben. Im Turmendspiel rettet er sich in ein glückliches Remis.

Die längste Partie dieses Wettkampfes war Kraschl-Feistenauer. Die Stellung schien ausgeglichen zu sein, doch da brachte Feistenauer ein überraschendes Figurenopfer. Damit konnte er zwei verbundene Freibauern in Bewegung setzen und gleichzeitig einen Königsangriff starten. Unter diesem Druck bricht der Widerstand Kraschls rasch zusammen.

Sein Staatsligadebüt feierte Franz Waggerl gegen Thoma. Der Vorarlberger wich in der Bekämpfung der Leningrader Variante der Hauptvariante aus, um Vorbereitungen aus dem Weg zu gehen. So kann Waggerl ausgleichen und die Partie endet rasch Remis.

Sang- und klanglos ging Fischer gegen Pierecker ein. Mit Weiß stand er bereits nach rund 20 Zügen vor undeckbarem Matt. Jeder Kommentar erübrigt sich.

Dieses Ergebnis erlaubte es dem Abstiegs konkurrenten Austria Graz mit Inter gleichzuziehen,

#### Fürstenfeld - Hietzing/Fischer 3 - 3

Die Fürstenfelder setzten ihren Weltklasespieler Almasi aus Ungarn ein. Dieser mußte aber gegen Blatny eine überraschende und bemerkenswerte Niederlage hinnehmen, welche Blatny emotionell mit geballter Faust feierte. Insgesamt trennten sich die Mannschaften 3-3 unentschieden.

#### Klagenfurt - Ottakring 3 - 3

Die Ottakringer mußten beinahe zwei Partien kampflos verloren geben: Staudner und Hadjieff hatten vergessen, in Linz aus dem Zug auszusteigen und fuhren irrtümlich bis Salzburg. Sie schafften es gerade noch, vor dem Kontumaz zu ihrer Partie zu kommen. Daher ist das 3-3 ein beachtlicher Erfolg. Am Spitzenbrett besiegte GM Ribli IM Hölzl.

#### Merkur Graz - Austria Graz 3,5 - 2,5

Merkur war im Grazer Derby ersatzgeschwächt, da GM Kindermann krankheitsbedingt ausfiel. Auch IM Pils stand nicht zur Verfügung, deshalb mußte auf Brett 6 Dettler eingesetzt werden. Erstmals spielte GM Beliavsky an Stelle von GM Chernin für Merkur. Beliavsky remiserte aber nur gegen IM Rabiega. Insgesamt kam der Favorit nur zu einem knappen Erfolg, den sie Watzka zu verdanken haben.

#### Wiener Neustadt - Friedberg/Pinggau 4,5 - 1,5

Die übliche hohe Niederlage setzte es für Aufsteiger Friedberg. Lediglich Ftacnik auf Brett 1 kann





sich behaupten. Die Niederösterreicher brauchen sich hingegen keine Abstiegsorgen mehr machen.

### Margareten - Traun 4 - 2

Nach diesem 4-2 Sieg vom Margareten gegen Traun bleiben die Wiener Merkur Graz auf den Fersen. Entscheidend wird wahrscheinlich das direkte Duell zwischen Merkur und Margareten am letzten Staatsligawochenende sein.

### 8. Runde

### Inter Salzburg - Traun 2,5 - 3,5

Auch gegen Traun ergab sich nicht der erhoffte Punktezuwachs für Inter Salzburg. Es bleibt weiterhin bei einem Kopf-an-Kopfrennen zwischen Austria Graz und Inter Salzburg gegen den zweiten Abstiegsplatz.

Für den einzigen vollen Punkt sorgte auf Brett 1 Bischoff gegen Casagrande. Wenig erfolgreich spielte bisher Casagrande gegen die starke ausländische Konkurrenz auf Brett 1 und in dieser Partie wurde seine Niederlagenserie fortgesetzt. Er mußte bereits in der Eröffnung einen Bauern hergeben und bekam keine Kompensation im Königsangriff. Bischoff verwertete souverän.

In der Partie Moser-Herndl erreichte der Oberösterreicher im Mittelspiel Raumvorteil und positionellen Vorteil. Mit einem Bauernopfer kommt Herndl noch zu Gegenspiel und Verwicklungen. Aber Moser spielt genau und gewinnt die Partie.

Das Übliche ereignete sich in der Sonntagspartie von Reinhard Hanel: Remis nach nur einem Zug. Ob es klug ist, die Weißpartien kampfflos Remis zu geben, ist mehr als fraglich.

Kraschl verpatzte mit Schwarz gegen Weiß seine Eröffnungsbehandlung. Schon bald stand er mit seinen Figuren völlig passiv und mußte seinem Gegner auch die offene d-Linie überlassen. Hier verlor er die Freude an der Partie und gab auf.

Ungeschlagen beendete Franz Waggenerl sein erstes Staatsligawochenende. Allerdings stand er gegen Kranzl bereits bedenklich, Kranzl hatte zwei Figuren für den Turm. Doch mit Drohungen auf der achten Reihe zwingt Waggenerl seinen Gegner zum Dauerschach.

Fischer gewinnt mit Schwarz gegen Tscholowitsch einen Bauern. Aber der Mehrbauer ist schwach und der Trauner kann ihn zurückerobern. Danach ist die Stellung ausgeglichen und sie geben die Partie Remis.

### Merkur Graz - Wiener Neustadt 3,5 - 2,5

Ohne Kindermann kamen die Grazer wieder nur zu einem knappen Sieg. Damit machen sie den Kampf um den Meistertitel wieder spannend. Auf dem ersten Brett besiegte Beliavsky Lukacs.

### Margareten - Friedberg 4,5 - 1,5

Margareten kam zwar gegen Friedberg zu einem klaren Erfolg, sie hatten sich aber vielleicht einen höheren Sieg erwartet. Sommerbauer vergab eine Gewinnstellung und mußte dann Dauerschach geben.

### Ottakring - Hietzing/Fischer 3,5 - 2,5

Weiterhin hält sich Aufsteiger Ottakring ausgezeichnet. Sie haben nicht nur keine Abstiegsorgen und liegen weiterhin im vorderen Mittelfeld.

### Klagenfurt - Austria Graz 3,5 - 2,5

Nur ein knapper Sieg gegen Abstiegs Kandidaten Austria Graz gelang den Klagenfurtern. Ein schwarzes Wochenende hatte Heimo Titz, der am sechsten Brett zwei Niederlagen einstecken mußte. Gegen Fahrner ließ er sich zweizügig mattsetzen. Mit diesem Ergebnis wahren sich die Grazer die Chance auf den Klassenerhalt.

### Hohenems - Fürstenfeld 1,5 - 4,5

Das war ein überraschend deutlicher Erfolg der Fürstenfelder. Hohenems rutscht damit auf den neunten Platz ab, nur zwei Punkte vor Inter Salzburg und Austria Graz.

### Ausschreibung offene Schülerliga Kreis Süd (Oberösterreich)

Termin: Samstag 15. März 97, 14 Uhr  
Spielort: Hauptschule Scharnstein (am Kirchplatz)  
Nenngeld: AS 20  
Nennungen: Manfred Sonntagbauer, 07615/7867  
Turniermodus: 5 Runden CH-System.  
Bedenkzeit: 20 Minuten  
Gruppen: U10, U12, U15  
Preise: Pokale und Sachpreise

### Schachseminar in Velden

Da es heuer kein Veldener Casino-Open geben wird, veranstaltet IM Egon Brestian im Seehotel Frank, Velden, ein Schachseminar vom 27. Juni bis 6. Juli.

Der Kursbeitrag beträgt AS 6990. Er beinhaltet Nächtigung mit Frühstücksbuffet vom 27.6. bis 6.7 im Seehotel Frank (liegt direkt am Wörthersee mit eigenem Badestrand) und täglich 3 Stunden Schachseminar.

Eine Begleitperson bezahlt AS 4990. Jugendliche zwischen 10 und 16 Jahren bezahlen AS 2490 und zwischen 6 und 10 AS 1990 und unter 6 Jahren AS 1190. Diese Preise gelten nur, falls sie im Zimmer der Eltern übernachten.

Auskünfte bei Egon Brestian, Prießnitzg. 8/9 1210 Wien, Tel.: 0222/6002416, Fax: 0222/2714619.



# BERICHT ÜBER DIE 8. RUNDE DER LANDESLIGA A

BR	Salzburg-Süd	Ranshofen 1	1,0:5,0
1	Zeindl Stefan	Mathe Gaspar	½:½
2	Poharecky Gabriel	Ager Josef	½:½
3	Sauberer Willi	Kutlesa Peter	0 : 1
4	Böhm Gerhard	Maierhofer Joha.	0 : 1
5	Huber Friedrich	Hackbarth Wolfg.	0 : 1
6	Lechner Leopold	Zoister Stefan	0 : 1

BR	ASK Salzburg 3	SG OLT 1	2,0:4,0
1	Nindl Günther	Bessner Bernhard	½:½
2	Schmidt Hans	Pronold Herbert	½:½
3	Herrmann Mich.	Häusler Werner	½:½
4	Mosshammer Man	Häusler Kurt	0 : 1
5	Scharf Adolf	Appl Gerhard	0:1K
6	Rettenbacher Ro.	Csipek Gerald	½:½

BR	Bad Ischl 1	ASK Salzburg 2	4,0:2,0
1	Holzbauer Johann	Teufl Siegfried	0 : 1
2	Traunwieser Geo.	Scheiblmaier Rob.	½:½
3	Degeneve Wolfg.	Groiss Karl	1:0K
4	Mikenda Gerhard	Krimbacher Walter	1 : 0
5	Ischlstöger Hubert	Rabensteiner Kl.	1 : 0
6	Lupert Rudolf	Becker Christoph	½:½

BR	Senoplast Utten 1	Sparkasse Sch. 1
1		
2	Spiel wurde verschoben.	
3		
4		
5		
6		

BR	Raika Ach/Bhs 1	Wüstenrot Sbg.	4,0:2,0
1	Pflug Mathias	Dölzlmüller Chri.	1 : 0
2	Huch Reiner	Schuster Michael	1:0K
3	Stocker Andreas	Hinteregger Arthur	0 : 1
4	Weise Wolfgang	Gottsmann Herb.	½:½
5	Gossmann Peter	Schiner Hartmut	1:0K
6	Manz Erich	Lurf Peter	½:½

PAARUNG DER 9. RUNDE, AM 01.03.1997	
Sparkasse Schwarzach 1 SG OLT 1 Wüstenrot Sbg-Süd ASK Salzburg 2 Ranshofen 1	Salzburg Süd Senoplast Uttendorf 1 ASK Salzburg 3 Union Raika Ach/Burgh 1 Bad Ischl 1

## TABELLE LANDESLIGA A

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%
1	Ranshofen 1		4	4	4	4,5		5	4,5	5	5	16	36,0	75
2	Union Raika Ach/Bh	2		4	3,5	2,5	3,5		3,5	2,5	4,5	10	26,0	54
3	Wüstenrot Sbg. Süd	2	2		2	5	4,5	3	2,5		5	7	26,0	54
4	Senoplast Uttendorf	2	2,5	4			4,5	2,5		4,5	5	8	25,0	60
5	SG OLT 1	1,5	3,5	1			3	4,5	2	4	4	9	23,5	49
6	Bad Ischl 1		2,5	1,5	1,5	3		4	3	3	4,5	7	23,0	48
7	ASK Salzburg 2	1		3	3,5	1,5	2		3,5	4,5	3,5	9	22,5	47
8	Spark. Schwarzach 1	1,5	2,5	3,5		4	3	2,5		4		7	21,0	50
9	ASK Salzburg 3	1	3,5		1,5	2	3	1,5	2		3,5	5	18,0	38
10	Salzburg Süd	1	1,5	1	1	2	1,5	2,5		2,5		0	13,0	27

### KOMMENTAR ZUR 8. RUNDE LL "A"

In dieser Liga sind alle Entscheidungen bereits vor der letzten Runde gefallen. Ranshofen ist Landesmeister 1997 und steigt somit in die Staatsliga „B“ West auf. Einzig der Kampf um den Vizemeister verspricht noch spannend zu werden. Die besten Chancen dürfte Uttendorf haben. Salzburg Süd muss den Weg in die Landesliga „B“ antreten. Falls der ASK Salzburg aus der Westliga absteigen sollte, muss auch eine ASK Salzburg Mannschaft (Laut TUWO kann es nur eine ASK Mannschaft sein, egal welchen Rang die ASK Mannschaften erreichen.) in die Landesliga „B“ absteigen. Diese Entscheidung über den Abstieg aus der Staatsliga „B“, kann unter Umständen erst im Aufstiegsturnier in die Staatsliga „A“ fallen. Gegen den Absteiger Salzburg Süd feierte Ranshofen einen klaren Sieg. Auf den Brettern eins und zwei musste man sich mit Remis begnügen. Die

restlichen Bretter wurden, teils auch mit etwas Glück gewonnen. Böhm Gerhard spielte gegen Maierhofer Johann einen schönen Angriff, und Johann musste den einzigen möglichen Zug finden um den Angriff abwehren zu können. Hackbarth Wolfgang opferte gegen Huber Friedrich eine Figur für zwei Bauern, die er dann nach langem Kampf verwerten konnte. Der vermeintliche Mitkonkurrent um den Meistertitel, Wüstenrot Salzburg hat auch bereits aufgesteckt. Gegen Ach/Burghausen trat man nur mit vier Spielern an. Das Hypermoderne Angriffsspiel von Plug Mathias ging gegen Dölzlmüller Christoph voll auf. Mit Figurenopfer am Königsflügel konnte Mathias Christoph, der sich in Zeitnot befand, besiegen. Stocker Andreas übersah gegen Hinteregger Arthur eine mögliche Remisvariante, spielte danach zu ungenau und verlor das Spiel. In unklarer Mittelspielstellung einigten sich Weise Wolfgang und Gottsmann Herbert auf Remis. Manz



Erich übersah gegen Lurf Peter einen Figurengewinn, und musste sich danach mit Remis zufrieden geben.

Enttäuschend verläuft diese Saison für den ASK Salzburg 2. Auch in dieser Runde musste man gegen Bad Ischl eine empfindliche Niederlage hinnehmen. Holzbauer Johannes büßte im Mittelspiel gegen Teufl Siegfried einen wichtigen Bauern ein, und danach war die Stellung nicht mehr zu halten. Traunwieser Georg kam gegen Scheiblmaier Robert etwas besser aus der Eröffnung. Robert egalisierte im Mittelspiel diesen Nachteil, danach folgte ein nervenaufreibendes Zeitnotgefecht, an dessen Ende eine Remisstellung entstanden war. In einer von Mikenda Gerhard sehr fein positionell geführten Partie, fügte er Krimbacher Walter einen rückständigen Bauern zu, erspielte sich zusätzlich einen Freibauern und siegte danach klar gegen Walter. Ischlstöger Hubert hatte gegen Rabensteiner Klaus ständig eine bessere Stellung, verpaßte jedoch mehrere Gelegenheiten zum Sieg und zögerte dadurch das Spiel unnötig in die Länge. Sehr schnell auf Remis einigten sich Lupert Rudolf und Becker Christoph.

Mit dem gleichen Ergebnis wie der ASK Salzburg 2 unterlag der ASK Salzburg 3 der Spielgemeinschaft OLT. Bezeichnend für diese Saison, dass der ASK in beiden Mannschaften dieser Liga ein Brett unbesetzt ließ. Die Bretter eins bis drei wurden sehr bald Remis gegeben. Mit ein Grund für die friedliche Stimmung dürfte darin zu suchen sein, dass mehrere Spieler am Sonntag in diversen deutschen Ligen zum Einsatz kommen. Mosshammer Manfred schätzte seine Stellung, wie in der nachfolgenden Analyse bewiesen wurde, gegen Häusler Kurt mehrmals falsch ein. Manfred glaubte die bessere Stellung zu haben. Daraus resultierte eine falsche Spielanlage von Manfred, und nach der ersten Zeitkontrolle war das Spiel zu Gunsten von Kurt entschieden. Die Partie zwischen Rettenbacher Robert und Csipek Gerald verflachte in den durch Nikotinsucht hervorgerufenen Zeitnotphasen, und wurde schlussendlich Remis gegeben.

## KORREKTUREN

Leider hat wieder der Druckteufel zugeschlagen, jedenfalls muss er als Ausrede herhalten. Beim Eintragen des Meisterschaftsspiel der 2. Klasse Stadt zwischen Salzburg Südost und Mozart Höggerl in die Tabelle, ist mir ein Fehler unterlaufen. Ich habe nicht das richtige Ergebnis von 2,5 zu 1,5, sondern ein 2:2 eingetragen. Mozart Höggerl hat als einen halben Punkt weniger und Salzburg Südost einen halben Punkt mehr.

## Wichtige Mitteilung für die Mannschaftsführer der zweite Klasse Nord

Bei der Auslosung der Play Off Paarungen ist mir im unteren Play Off ein Fehler unterlaufen. Ich habe der Seekirchner Jugend Mannschaft drei Auswärtsspiele zugeteilt. Daher wird das Spiel am 22.02.1997 zwischen SG Obertrum/Neumarkt und Seekirchner Jugend umgedreht. Die richtige Paarung lautet Seekirchner Jugend gegen SG Obertrum/Neumarkt. Nachstehend die richtige Auslosung des unteren Play Offs.

### UNTERES PLAY OFF

NR	MANNSCHAFT	MP	PKT
5	SG Obertrum-Neumarkt	8	6,5
6	SG OLT 4	6	6,0
7	Mattighofen 3	2	5,0
8	Seekirchen Jugend	1	4,0

#### 1. PO am 22.02.1997

Seekirchen Jugend	SG Obertrum-Neumarkt
SG OLT 4	Mattighofen 3

#### 2. PO am 08.03.1997

Mattighofen 3	SG Obertrum-Neumarkt
SG OLT 4	Seekirchen Jugend

#### 3. PO am 15.03.1997

SG Obertrum-Neumarkt	SG OLT 4
Mattighofen 3	Seekirchner Jugend

## KOMMENTAR ZUR 8. RUNDE 1. KL. NORD

In dieser Runde ist dem ASK Salzburg 5 das Meisterstück gelungen. Die in den letzten Runden zum ernsthaften Mitkonkurrent um den Meistertitel gewordene Mannschaft Ranshofen 3, wurde in der direkten Begegnung mit 4,5 zu 1,5 klar besiegt, und somit der Weg zum Meistertitel geebnet. Auch die ASK Post SV 1 Mannschaft ließ gegen Seekirchen nichts anbrennen und stieß mit dem klaren Sieg wieder auf den zweiten Platz vor. Nach wie vor spannend verläuft der Abstiegskampf. Der ASK Salzburg 6 konnte die rote Laterne durch den Sieg über SC Inter Salzbrug wieder an Salzburg Südwest übergeben. Etwas verfälscht wird das Tabellenende durch die Verschiebung des Spieles zwischen Mozart und Mondsee.

Wimmer Hermann und Schodl Helmut spielten eine interessante Partie in der Helmut das bessere Ende für sich hatte. Schuldenzucker Günter überzog sein Spiel gegen Janeczek Egon und verlor dadurch. Waser Johann konnte mit viel Glück gegen Weyringer Richard Remis halten. Die ständig auf Messers Schneide stehende Partie, zwischen Huber Albert und Haselsteiner Walter ging zu



# BERICHT ÜBER DIE 8. RUNDE DER 1. KLASSE NORD

BR	Seilinger Farb. 79	Mondsee/Thalgau	
1			
2	Das Spiel wurde		
3	verschoben.		
4			
5			
6			

BR	Seekirchen 1	ASK Post SV 1	2,0:4,0
1	Haberl Johannes	Forstinger Alfred	½:½
2	Wuppinger Alfred	Flatz Helmut	½:½
3	Költringer Josef s.	Lemmerhofer Man	0 : 1
4	Mösl Felix	Koller Karl	½:½
5	Haslinger Stefan	Günther Peter	0 : 1
6	Weilbuchner Joh.	Langer Ernst	½:½

BR	Salzburg-Südwest	SG OLT 3	2,0:4,0
1	Hess Karl	Wolfgruber Rupert	0 : 1
2	Ziller Dionys	Eberhard Kurt	0 : 1
3	Hubmayer Thom.	Hrovat Alois	½:½
4	Schiner Peter	Eisner Leopold	0 : 1
5	Faryma Herbert	Strasser Horst	½:½
6	Leitner Erich	Bernegger Robert	1 : 0

BR	Ranshofen 3	ASK Salzburg 5	1,5:4,5
1	Wimmer Hermann	Schodl Helmut	0 : 1
2	Schuldenzucker G	Janecek Egon	0 : 1
3	Waser Johann	Weyringer Rich.	½:½
4	Huber Albert	Haselsteiner Walt.	0 : 1
5	Höfelsauer Robert	Hermann Oliver	1 : 0
6	Berger Stefan	Ablinger Josef	0 : 1

BR	ASK Salzburg 6	SC Inter Sbg. 2	4,0:2,0
1	Peyer Thomas	Heil Thomas Alois	1 : 0
2	Armstorfer Georg	Pöhr Adolf	1 : 0
3	Haider Martin	Aigmüller Manfred	1 : 0
4	Prüll Clemens	Koller Dieter	0 : 1
5	Glitzner Johann	Böhm Fritz	0 : 1
6	Klein Martin	Buric Miroslav	1 : 0

## PAARUNG DER 9. RUNDE, AM 01. 03. 1997

ASK Salzburg 5	Selinger Farben Mozart
ASK Post SV 1	Ranshofen 3
SC Inter Salzburg 2	Seekirchen 1
SG OLT 3	ASK Salzburg 6
Mondsee / Thalgau	Salzburg Südwest

## TABELLE 1. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%
1	ASK Salzburg 5		4	4,5	5	2	3,5	3	3		5	12	30,0	63
2	ASK Post SV 1	2			4	3,5	3	4	4,5	3,5	4	13	28,5	59
3	Ranshofen 3	1,5			2	5	2	4,5	4	3,5	4	10	26,5	55
4	Seekirchen 1	1	2	4		4		3,5	2	4	3	9	23,5	49
5	SG OLT 3	4	2,5	1	2		2,5		3	4,5	4	7	23,5	49
6	SC Inter Salzburg 2	2,5	3	4		3,5		2	3	1,5	3,5	8	23,0	48
7	ASK Salzburg 6	3	2	1,5	2,5		4		2,5	2,5	3	4	21,0	44
8	Mondsee/Thalgau	3	1,5	2	4	3	3	3,5				7	20,0	48
9	Seilinger F. Moz. 79		2,5	2,5	2	1,5	4,5	3,5			2,5	4	19,0	45
10	Salzburg Südwest	1	2	2	3	2	2,5	3		3,5		4	19,0	40

## KOMMENTAR ZUR 8. RUNDE 1. KL. NORD

Gunsten von Walter aus. Höfelsauer Robert gewann durch eine Kombination einen Bauern gegen Hermann Oliver und danach auch die Partie. Anfangs stand Berger Stefan etwas besser als Ablinger Josef. Josef erkämpfte sich dann jedoch einen Bauern und somit war die Partie entschieden. Seekirchen trat zwar etwas ersatzgeschwächt gegen den ASK Post sv an, mit einer Niederlage hatten sie jedoch nicht gerechnet. Haberl Johannes konnte den ersten halben Punkt in der laufenden Meisterschaft erringen. Johannes kämpfte sehr gegen Forstinger Alfred und konnte das Spiel ständig ausgeglichen halten. Wuppinger Alfred verlor gegen Flatz Helmut durch einen schweren Schnitzer zwei Bauern und stand schon auf Verlußt, als ihm ein Fehler von Helmut den Rückgewinn der Bauern ermöglichte und Alfred so noch ein Remis erreichte. Költringer Josef s. schlug gegen Lemmerhofer Manfred einen vergifteten Bauern, dadurch kam

Manfred zu einem Angriff, den er zum Sieg verwertete. Mösl Felix kämpfte lange gegen Koller Karl, aber im entstandenen Springerendspiel war für keinen der Beiden ein Gewinn möglich. Haslinger Stefan hatte gegen Günther Peter keine Chance. Ein schnelles Remis spielten Weilbuchner Johann und Langer Ernst.

Salzburg Südwest erwischte einen schwarzen Tag gegen die SG. OLT. Hess Karl verliert im Mittelspiel gegen Wolfgruber Rupert zwei Bauern, und war somit im Endspiel chancenlos. Die längste Partie des Abends spielten Ziller Dionys und Eberhard Kurt, und dass obwohl Dionys bereits in der Eröffnung eine Leichtfigur einstellte. In einem Spiel ohne Höhepunkte trennten sich Hubmayer Thomas und Hrovat Alois Remis. Eisner Leopold erspielt sich im Laufe der Partie gegen Schiner Peter drei Mehrbauern, und gewinnt dann im Endspiel klar. Faryme Herbert und Strasser Horst einigen sich nach kurzer Spielzeit auf Remis. Leitner Erich gewinnt sicher gegen Bernegger Robert.

# BERICHT ÜBER DIE 8. RUNDE DER 1. KLASSE SÜD

BR	Schattauer Goll. 1	Sparkasse Sch. 2	2,5:3,5
1	Nuk Josef	Klinger Josef Sen.	0 : 1
2	Milkowitsch Iwo	Neuwirth Manfred	½:½
3	Kritzinger Franz	Bjelosevic Bozo	0 : 1
4	Wenger Anton	Baumgartner Man.	1 : 0
5	Jochinger Rudolf	Schmid Johann	0 : 1
6	Schmidt Walter	Rauchenbacher R	1 : 0

BR	Bruck 1	Sparkasse Sch. 3	2,0:4,0
1	Keiler Hans	Ljubic Franjo	0 : 1
2	Junger Gerald	Colic Senad	½:½
3	Wieser Bruno	Fuchs Egon	½:½
4	Fischbacher Peter	Sendhofer Franz	0 : 1
5	Weickl Johann	Drobesh Harald	0 : 1
6	Huber Alfred	Klausner Herbert	1 : 0

BR	Steinerwirt Zell 1	Raika Saalfelden	4,0:2,0
1	Mooslechner Peter	Schachner Franz	1 : 0
2	Kofler Raimund	Mitteregger Klaus	½:½
3	Schweiger Wolfg.	Thurner Kurt	1 : 0
4	Deutinger Erich	Hermeter Rudolf	½:½
5	Bogensberger Her.	Feichtner Leo	0 : 1
6	Gruber Alois	Scheiber Aegidius	1 : 0

BR	Konkordiahütte 2	PAZ/PIREG Utt. 3	3,0:3,0
1	Rothschädl Ulrich	Schöpf Gerhard	0 : 1
2	Schlager Friedrich	Kreuzer Gerhard	0 : 1
3	Kriesmayr Klaus s.	Pichler Hermann	½:½
4	Weiss Johann	Thurner Michael	½:½
5	Jarisch Erich	Patscher Ferdinand	1 : 0
6	Schnöll Josef	Schöpf Manfred	1 : 0

BR	Rif 1	Keil Ski Uttend. 2
1		
2	Das Spiel wurde	
3	verschoben.	
4		
5		
6		

PAARUNG DER 9. RUNDE, AM 01. 03. 1997	
ÖGB Raika Saalfelden Sparkasse Schwarzach 2 Steinerwirt Zell am See 1 Rif 1 Bruck 1	Schattauer Golling Keil Ski Uttendorf 2 Sparkasse Schwarzach 3 PAT/RIREG Uttendorf 3 Konkordiahütte 2

## TABELLE 1. KLASSE SÜD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%
1	Spark. Schwarzach 2		3	3,5	3	5,5	4,5	6	3,5		6	14	35,0	73
2	Steinerwirt Zell am See	3		4	4,5	4	4		5	2	4	13	30,5	64
3	ÖGB-Raika Saalfelden	2,5	2		2,5	3,5	4	3		5,5	5	9	28,0	58
4	Rif 1	3	1,5	3,5		5	2,5	4	5			9	24,5	58
5	Konkordiahütte 2	0,5	2	2,5	1			4,5	5,5	5,5	3	7	24,5	51
6	Bruck 1	1,5	2	2	3,5			2	4	2	4	6	21,0	44
7	Spark. Schwarzach 3	0		3	2	1,5	4		2	3,5	4,5	7	20,5	43
8	Schattauer Golling	2,5	1		1	0,5	2	4		3,5	4	6	18,5	39
9	Keil Ski Uttendorf 2		4	0,5		0,5	4	2,5	2,5		2,5	4	16,5	39
10	PAZ/PIREG Uttendorf 3	0	2	1		3	2	1,5	2	3,5		3	15,0	31

## KOMMENTAR ZUR 8. RUNDE 1. KL. SÜD

Auch in dieser Klasse ist der Kampf um den Meistertitel entschieden. Schwarzach hatte in dieser Saison keinen ernst zu nehmenden Konkurrenten, und steht bereits eine Runde vor Ende der Meisterschaft als Meister fest. Sehr enttäuschend verlief die Meisterschaft für die beiden Uttendorfer Mannschaften. Es ist möglich das sie die beiden letzten Plätze belegen.

Schwerer als erwartet tat sich Schwarzach 2 gegen den Absteiger aus der Landesliga „B“ Golling. Nuk Josef verlor gegen Klinger Josef bereits in der Eröffnung eine Figur, und dieser Nachteil war trotz Kampf nicht mehr zu egalisieren. Milkowitsch Iwo erspielte sich gegen Neuwirth Manfred einen Baren, zum Sieg reichte es jedoch nicht. Kritzinger Franz konnte gegen Bjelosevic Bozo das Spiel lange im Gleichgewicht halten, durch zu passivem Spiel gegen Ende des Spieles, kam Bozo in Vorteil und gewann diese Partie. Eine schöne Angriffsparte

spielte Wenger Anton gegen Baumgartner Manfred. Der Angriff brachte Anton die Qualität und schlussendlich den Sieg. Jochinger Rudolf konnte mit Schmid Johann lange mithalten, schließlich gewann Johann das Spiel wegen seiner größeren Routine. Die Überraschung lieferte Schmidt Walter mit seinem Sieg gegen Rauchenbacher Robert. Walter gelang eine ausgezeichnete Partie und setzte Robert Matt.

Zell am See wahrte mit dem 4:2 Sieg über Saalfelden die minimale, aber nur theoretische Chance, Schwarzach noch zu gefährden. Die Partie zwischen Mooslechner Peter und Schachner Franz stand lange ausgeglichen. Einige ungenaue Züge von Franz nützte dann Peter kaltblütig zum Sieg. Ohne Risiko spielten Kofler Raimund und Mitteregger Klaus, die logische Folge war ein Remis. Schweiger Wolfgang gewann klar gegen Thurner Kurt. Wolfgang kämpfte mehr gegen die Zeit als gegen Kurt. Deutinger Erich spielte gegen Hermeter Rudolf von Beginn weg auf Sieg, hätte die Par-





# BERICHT ÜBER DIE 1. PLAY OFF 3. KLASSE STADT



BR	ASK "Bunte Mi."	Pinguine Moz. 96	2,5:0,5
1	Leblhuber Johann	Dummann Heinz	1 : 0
2	Pollhammer Helm.	Wiendl Gerhard	½:½
3	Duchet Reinhard	Schöfer Markus	0:0K
4	Müller Erich	Lugstein Christof	1 : 0

BR	Lobbe Moz. 97	HSV Jugend	2,5:1,5
1	Topal Selman	Bernhaupt Daniel	1 : 0
2	Koskun Kayisci	Teufl Stefan	0 : 1
3	Halilovic Moamer	Sattelberger Geo.	½:½
4	Yaralioglu Yasin	Mauch Eva	1 : 0

BR	SC Inter Sbg. 4	SC Inter Sbg. 5	
1			
2	Spiel wurde verschoben.		
3			
4			

BR	ASK Schüler 1	ASK Schüler 2	1,0:3,0
1	Jansky Gerhard	Puttinger Sophia	0 : 1
2	Weiland Peter	Kastner Rene	0 : 1
3	Wilhelmstätter J.	Wagner Steph.	0 : 1
4	Holleis Clemens	Wagner Annem.	1 : 0

**TABELLE 3. KLASSE STADT**

**Oberes Play Off**

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT	%
1	ASK Bunte Misch.		2	2,5	3	2,5	3,5	3			2,5			13	11,0	34
2	SC Inter Sbg. 4	2		2	2	4	1	3		0,5				6	7,5	23
3	SC Inter Sbg. 5	1,5	2		2	3,5	2,5	2						7	7,0	25
4	Pinguine Mozart	1	2	2		1	4	3,5						7	7,0	25

**Unteres Play Off**

5	HSV Jugend	1,5	0	0,5	3		3	1,5				3		6	7,0	22
6	ASK Schüler 1	0,5	3	1,5	0	1		3				1,5		4	6,5	20
7	ASK Schüler 2	1	1	2	0,5	2,5	1		1					3	5,5	17
8	Lobbe Mozart 97										2,5			2	2,5	8

**KOMMENTAR ZUR 8. RUNDE 1. KL. SÜD**

tie im 19. Zug bereits entscheiden können, spielte jedoch zu unkonzentriert und musste trotz eines Mehrbauern im 75. Zug das Spiel Remis geben. Bogensberger Herbert vergab bereits in der Eröffnung alle Chancen gegen Feichtner Leo. Herbert stellte einen Läufer, und damit das Spiel ein. Keine Probleme hatte Gruber Alois mit Scheiber Ägidius. Über ein Unentschieden kam Konkordiahütte gegen PAZ/PIREG Uttendorf nicht hinaus. Besonders überraschend waren die Niederlagen von Konkordiahütte auf den ersten Brettern.

Immer besser in Schwung kommt die zweite Mannschaft von Schwarzach. In dieser Runde konnte man einen überzeugenden Sieg gegen Burck landen. Bis zum 17. Zug konnte Keiler Hans gegen Ljubic Franjo mithalten, danach machte sich die mangelnde Spielpraxis von Hans bemerkbar, und Hans gab das Spiel bald auf. Den möglichen Sieg gegen Colic Senad vor Augen, machte Junger Gerald einen ungenauen Zug, und musste danach sogar noch sehr um das Remis kämpfen. Die längste Partie des Abends zwischen Wieser Bruno und Fuchs Egon endete schließlich Remis. Sendlhofer Franz gewann durch gekonntes Gegenspiel gegen Fischbacher Peter. Weickl Joahn konnte seinen Damenflügel nicht entwickeln, und diese Chance ließ sich Drobesh Harald nicht entgehen. Huber Alfred erwies sich als der bessere Endspieler, und gewann dadurch gegen Klausner Herbert.

**KOMMENTAR ZUR 1. RUNDE PLAY OFF**

Die Mannschaft Lobbe Mozart 97 steigt im unteren Play Off neu ein. Die Mannschaften vom ASK und HSV waren damit einverstanden. Die Mozart Mannschaft wird immer gegen die spielfreie Mannschaft spielen. Wo gespielt wird, wird jeweils von den Mannschaftsführern vereinbart.

Im oberen Play Off fand nur ein Spiel statt. Besondere Meisterschaftsambitionen scheint die ASK Mannschaft „Bunte Mischung“ nicht zu haben. Gegen die Mozart Pinguine trat man nur mit drei Spielern an, und verschenkte damit einen möglichen Kontumazpunkt.

Die neue Jugendmannschaft von Mozart konnte gegen die jungen Spieler vom HSV knapp gewinnen. Man sieht das gezielte Jugendarbeit doch Früchte trägt.

**PAARUNGEN DER 2. PLAY OFF, AM 01.03.1997**

SC Inter Salzburg 4	Pinguine Mozart
SC Inter Salzburg 5	ASK „Bunter Mischung“
Lobbe Mozart 97	ASK Schüler 1
HSV Jugend	ASK Schüler 2



**1000 Jahre Markt-, Maut-, und Münzrecht  
Einladungsturnier von Salzburg Süd**

In der vorletzten Runde trennten sich die beiden Führenden Reinhard Hanel und Franz Hager unentschieden. Da Klaus Jürgens gegen Herbert Gottsbacher verlor liegt die Entscheidung um den Turniersieg zwischen den beiden Inter-Spielern. Hanel hat 6½ Punkte, Hager 6. Jürgens liegt mit 5 Punkten bereits abgeschlagen zurück. Da Christoph Dölzlmüller gegen Franz Waggerl die Stellung überzog und dadurch noch verlor, ist nun Herbert Gottsbacher mit 4½ Punkten bester Südländer und liegt an 4. Stelle. Ihm folgt Dölzlmüller mit 4 Punkten.

In der Schlußrunde trifft Hanel auf Dölzlmüller und Hager auf Gottsbacher.

**ASK Klubmeisterschaft  
Zwischenstand nach 8 Runden**

	NAME	VEREIN	ELO	PKT	BH
1	Vlasak Reinhard	ASK	2040	7,5	42,0
2	Leeb Hans Peter	ASK	2107	7,0	42,0
3	Teufl Siegfried	ASK	2160	6,5	42,5
4	Wuppinger Manfr.	ASK	2044	5,5	38,5
5	Besner Bernhard	Trimmelka	2081	5,0	44,5
6	Löffler Christoph	ASK	2084	5,0	44,0
7	Krimbacher Walter	ASK	1930	5,0	42,5
8	Hutz Gerhard	Radstadt	1833	5,0	41,0
9	Thalhammer Klaus	ASK	1870	5,0	37,5
10	Hattinger Walter	ASK	1708	5,0	36,5
11	Groiss Karl	ASK	1860	5,0	36,5
12	Janecek Egon	ASK	1740	5,0	34,5
13	Langer Ernst	ASK	1717	5,0	33,5
14	Weyringer Richard	ASK	1745	5,0	33,0
15	Eder Herbert	Radstadt	1706	5,0	32,5
16	Günther Peter	ASK	1677	5,0	31,5

**ASK Blitzcup 1996**

Mit einem furiosen Siegeslauf und 11 Siegen aus 11 Partien im Dezemberturnier sicherte sich der Titelverteidiger Christoph Löffler mit seinem erst zweiten Einzelsieg in der Saison 96 doch noch die Gesamtwertung.

Christoph Löffler und Bernhard Besner, sein schärfster Konkurrent im Kampf um den Gesamtsieg, waren in der Schlußrunde eine Klasse für sich und distanzieren das übrige Teilnehmerfeld ganz deutlich, den auch Bernhard erzielte mit 10/11 ein wirklich fantastisches Ergebnis und unterlag eben nur gegen den an diesem Tag wirklich unwiderstehlich aufspielenden Christoph Löffler.

Dezemberrunde

	NAME	VEREIN	ELO	PKT	BH
1	Löffler Christoph	ASK	2055	11,0	
2	Besner Bernhard	Trimmelka	2094	10,0	
3	Scheiblmaier Rob.	ASK	1988	7,0	73,5
4	Neuwirth Manfred	Schwarzach	1736	7,0	71,5
5	Groiss Karl	ASK	1852	6,0	71,0
6	Herndl Gerald	ASK	2087	6,0	71,0
7	Krimbacher Walter	ASK	1878	6,0	71,0
8	Eder Herbert	Radstadt	1757	6,0	64,0
9	Flatz Helmut	ASK	1735	6,0	59,5

Gesamtergebnis

R	Name	Verein	Elo	Pk	AT
1	Löffler Christoph	ASK	2055	82,0	11
2	Besner Bernhard	Trimmelka	2094	80,0	9
3	Scheiblmaier Rob.	ASK	1988	66,5	11
4	Neuwirth Manfred	Schwarzach	1736	63,5	12
5	Krimbacher Walter	ASK	1878	59,5	12
6	Eder Herbert	Radstadt	1730	57,0	11
7	Groiss Karl	ASK	1852	54,5	9
8	Janecek Egon	ASK	1697	54,5	11
9	Flatz Helmut	ASK	1735	54,0	9
10	Cordasev Stefan	ASK	1827	49,0	11
11	Huber Hartwig	ASK	1512	47,0	12

Februarrunde

	NAME	VEREIN	ELO	PKT	BH
1	Ljubic Juro	Schwarzach	2052	9,0	75,0
2	Löffler Christoph	ASK	2084	9,0	72,0
3	Besner Bernhard	Trimmelka	2081	9,0	69,5
4	Becker Christof	ASK	1826	7,5	74,0
5	Scheiblmaier Rob.	ASK	1996	7,0	75,0
6	Neuwirth Manfred	Schwarzach	1725	7,0	73,0
7	Teufl Siegfried	ASK	2160	6,5	66,0

**Landesmeisterschaft der Oberstufe**

Am Donnerstag, den 06.02.1997 wurde die diesjährige Landesmeisterschaft der Oberstufen im Gasthaus Wienerwald durchgeführt. Obwohl die Einladung zur Meisterschaft rechtzeitig und an ALLE Salzburger Oberstufenschulen versandt wurde, nahmen heuer nur 4 Mannschaften teil. Zwei Teilnehmerschulen des Vorjahres hatten wegen Konferenz unterrichtsfrei, wodurch sich das Interesse, am Turnier teilzunehmen, reduzierte. Schade, daß sich das Interesse am Oberstufenschach in Grenzen hält! Trotz des geschrumpften Starterfeldes war das sportliche Niveau sicherlich besser als im Vorjahr. Erwähnenswert ist auch die Tatsache, daß nur die Schulen mit schachbegeistertem Lehrer antraten, obwohl praktisch keine Schulschachgruppe mehr existiert. Bedingt durch das kleine Starterfeld konnte das Turnier rasch



durchgeführt werden. Als eine gute Entscheidung erwies sich auch die Verlegung des Turniers ins Wienerwald, da der Aufwand zur Versorgung sonst in keinem Verhältnis zur Konsumation gestanden wäre. Die geringe Konsumation als Nebeneffekt des Sparpaketes war bei allem Verständnis auch etwas enttäuschend, da wir Schachspieler gerade auch auf geeignete Veranstaltungsorte angewiesen sind.

Sportlich spannend verliefen die Paarungen der 3 Runden. Die interessanten Paarungen wurden genau in der dritten Runde gespielt. Als klare Favoriten ins Rennen ging das Akademische Gymnasium als Vorjahressieger und Bundesfinalteilnehmer. Bewußt seinen Topspieler nicht eingesetzt hatte Klaus Thalhammer von der HTBLA Salzburg. Dieser Spieler absolviert heuer seine Matura und wäre daher beim Bundesfinale wahrscheinlich nicht mehr dabei. Bezahlt gemacht hat sich dieses äußerst faire Verhalten schlußendlich trotzdem, da die HTBLA das Finale gegen das Akademische Gymnasium gewinnen und somit Landesmeister werden konnte. In der ersten Runde trennten sich die HTBLA gegen das Borromäum und das Akademische Gymnasium gegen das Holztechnikum Kuchl jeweils mit 3: 1. Die Zweite Runde verlief 3:1 Akad. - Borromäum aber 4: 0 HTBLA - Kuchl. Somit führte die HTBLA mit einem Punkt. Die letzte Runde sah die direkten Gegner um Platz 3 und Platz 1. Im Spitzenduell verlor Becker Christoph in einer gewonnenen Stellung auf Zeit gegen den steirischen Klubspieler Skazedonig. Brett 2 entschied Puttinger gegen Trampa für sich. Das dritte Brett Hammer gegen Bruck endete Remis. Am vierten Brett verlor Pintaric gegen Haslinger. Somit endete das Finale 2 ½ : 1 ½ für die HTBLA. Besonders enttäuscht war Christoph Becker, hatte er doch beim ASK Blitzcup einige Schachgrößen besiegt. Die Landesmeisterschaft stand ganz im Zeichen des vierten Brettes. Mit 3 aus 3 Brettsieger Brett 1 wurde Skazedonig, das Zweite Brett ging ebenfalls mit 100% an Puttinger Johannes (Akad. Gymn.). Das dritte Brett dominierten Bruck Cyprian und Hammer David. Das letztlich entscheidende vierte Brett dominierte Mausz Rüdiger (Borromäum) mit 2 ½ aus 3. Der Kampf um Platz drei entschied das Privatgymnasium Borromäum für sich. Kuchl wurde 2 ½ zu 1 ½ geschlagen. Es siegte also die HTBLA Salzburg mit 9 ½ vor dem Akademischen Gymnasium mit 7 ½ dem Borromäum mit 4 ½ und dem Holztechnikum Kuchl mit 1 ½ Punkten.

**Jugendschachtraining beim ASK**

Der ASK führt beginnend mit 18. Feber 97 jeden Dienstag im Sternbräu, Griesgasse 23, 1. Stock wöchentlich ein Jugendtraining durch. Der Kurs wird in 4 Gruppen durchgeführt:

Kurs Ia: Kursleiter Walter Krimbacher oder Helmut Flatz für Anfänger und jüngere SpielerInnen, Beginn 17 Uhr.

Kurs Ib: Kursleiter Walter Krimbacher oder Helmut Flatz für U-12 SpielerInnen, Beginn 17.30 Uhr.

Kurs II: Kursleiter Peter Brestan U-14/U-16 SpielerInnen Beginn 18 Uhr.

Kurs III: Kursleiter Reinhard Vlasak für fortgeschrittene TurnierspielerInnen, Beginn 18 Uhr.

Der Unkostenbeitrag beträgt AS 150, wobei das ASK Jugendreferat für alle ASK-Mitglieder und „Schnuppergäste“ (für SchülerInnen, die keinem Verein angehören) die Kosten übernimmt.

Rückfragen bei Helmut Flatz 0662/429544 oder Walter Krimbacher 0662/437302.

**SALZBURGS SPITZE  
ohne Ausländer**

	Name	Verein	ELO	Eloa	Diff
1	Herndl Harald	Inter	2348	2334	14
2	Opl Klaus	Mozart	2340	2347	-7
3	Kraschl Jörg	Inter	2319	2316	3
4	Hanel Reinhard	Inter	2273	2276	-3
5	Fischer Johann	Inter	2199	2206	-7
6	Hager Franz	Inter	2196	2191	5
7	Kutlesa Peter	Ranshofen	2196	2191	5
8	Peterwagner Heinz	Mozart	2193	2185	8
9	Ager Josef	Ranshofen	2161	2149	12
10	Teufl Siegfried	ASK	2160	2157	3
11	Enigl Karl	Mozart	2144	2126	18
12	Hinteregger Arthur	SbgSüd	2137	2133	4
13	Gottsmann Herbert	SbgSüd	2132	2138	-6
14	Nindl Günther	ASK	2128	2128	0
15	Waggerl Franz	Inter	2128	2108	20
16	Hamberger Herm.	Mozart	2113	2148	-35
17	Schwanninger Wolfg	Mozart	2112	2121	-9
18	Leeb Hans-Peter	ASK	2107	2091	16

**TERMINE**

22.02.97: 9. Runde LLB, 8. Runde 2. Kl Nord, Stadt und Süd, 1. Runde Play Off 2. Kl. Mitte.

28.02.97: 9. Runde STL-A

01.03.97: 10. Runde STL-A, 9. Runde LLA, 1.Kl. Nord und Süd, 2. Runde Play Off der 3. Kl. Stadt

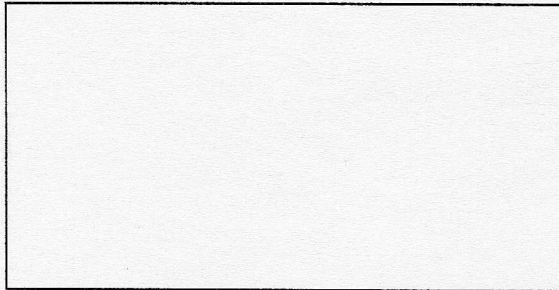
02.03.97: 11. Runde STL-A.

08.03.97: 10. Runde STL-B, 10. Runde LLB, 9. Runde 2. Kl Nord, Stadt und Süd, 2. Runde Play Off 2. Kl. Mitte

09.03.97: 11. Runde STL-B.

15.03.97: 11. Runde LLB, 10. Runde 2. Kl Süd, 3. Runde Play Off 2. Kl. Mitte und 3. Kl. Mitte.

15.03.97: Schülerliga in Scharnstein (OÖ), Anmeldung bei Manfred Sonntagbauer 07615/7867.



P.b.b.  
Verlagspostamt  
5400 Hallein

**Ausschlag-Nehmend**

**Homöopathie bei Hautleiden:**  
Dauerhafte Heilchancen  
ohne Nebenwirkungen, auch  
für Schwangere und Kinder.

**Globuli gegen Hautausschläge**  
"Similasan" bei Ekzemen,  
Haut- und Bläschenausschlag  
(auch Herpes)

Weitere homöopathische  
Substanzen gegen **Akne**,  
**Sonnenallergie** etc.  
erhalten Sie in Ihrer Apotheke.

Über Wirkung und möglicherweise unerwünschte Wirkungen  
Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker

Homöopathische  
Arzneispezialität

Globuli gegen  
Hautausschläge  
"Similasan"

Similasan

Similasan

**IMPRESSUM**

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.  
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620

Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117

Redaktionsanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;

Mitarbeiter: H. Eder, G. Herndl, A. Burger

Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20-  
Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5020 Salzburg, Aufgabepostamt 5081 Anif

